

**Impulsbeitrag:
DQR / DECVET – Aktivitäten – (Ergebnisse)**

Kerstin Mucke
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Begriffsklärung

D Q R

Deutscher **Q**ualifikations**R**ahmen

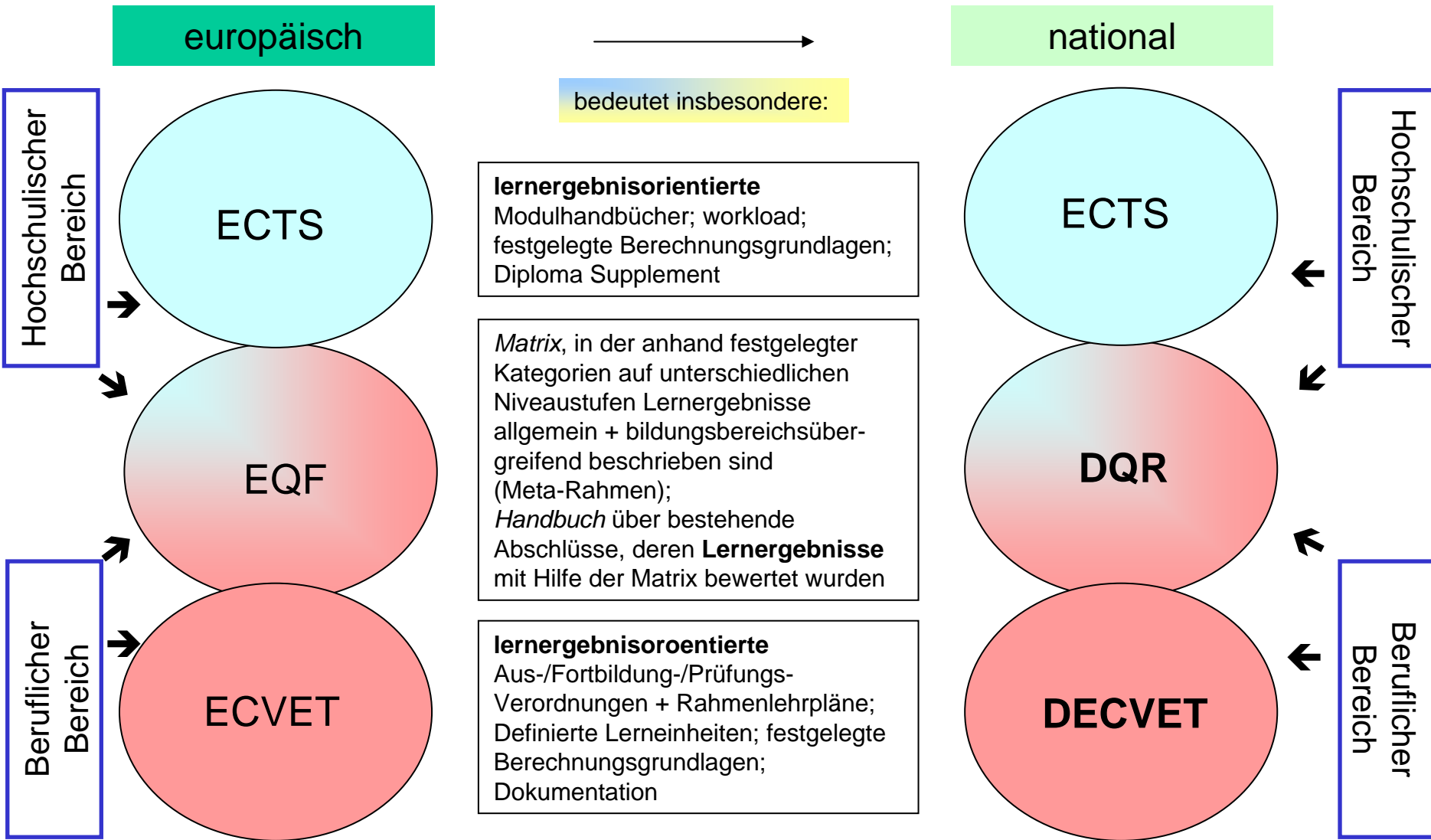
D E C V E T

Deutsches Leistungspunktsystem für die Berufliche Bildung

E C V E T

European **C**redit System for **V**ocational **E**ducation and **T**raining

Einbettung von DQR / DECVET in bildungspolitische (europäische) Diskussion

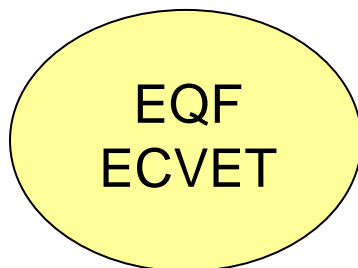


Allgemeine Ziele

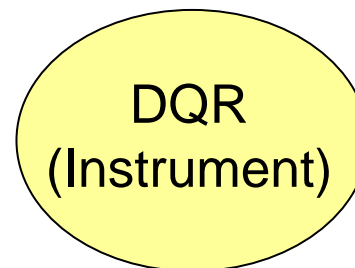
- ▶ **Transparenz** von Bildungsprofilen herstellen
 - *durch Lernergebnisbetrachtung* -

- ▶ **Äquivalenz** (Gleichwertigkeit) von Lernergebnissen belegen
 - *dadurch Vergleichbarkeit + Anrechenbarkeit* -

europäisch



national



- ▶ **Mobilität** ermöglichen

- ▶ **Durchlässigkeit** schaffen

Meilensteine

- ▶ Beschluss KMK und BMBF zur Entwicklung eines bildungsbereichsübergreifenden Deutschen Qualifikationsrahmens im Oktober 2006
 - lernergebnisorientiert
 - EQF – kompatibel
 - knüpft an nationale Bildungsstrukturen an
- ▶ Konstituierung Koordinierungsgruppe von Vertretern des BMBF und der KMK im Januar 2007 / Etablierung einer Arbeitsgruppe DQR auf Bundesebene
 - Verständigung über Eckpunkte des DQR
 - Verständigung über die Matrix des DQR
- ▶ Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom Februar 2009 (Einführungstext; DQR-Matrix; Glossar)
Download unter: www.deutscherqualifikationsrahmen.de

Niveauidikator			
Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
Tiefe und Breite	Instrumentelle und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team-/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Selbstständigkeit/ Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Beschreibung der vier „Säulen“ auf acht Niveaustufen

Meilensteine

- ▶ Beschluss KMK und BMBF zur Entwicklung eines bildungsbereichsübergreifenden Deutschen Qualifikationsrahmens im Oktober 2006
 - lernergebnisorientiert
 - EQF – kompatibel
 - knüpft an nationale Bildungsstrukturen an
- ▶ Konstituierung Koordinierungsgruppe von Vertretern des BMBF und der KMK im Januar 2007 / Etablierung einer Arbeitsgruppe DQR auf Bundesebene
 - Verständigung über Eckpunkte des DQR
 - Verständigung über die Matrix des DQR
- ▶ Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom Februar 2009 (Einführungstext; DQR-Matrix; Glossar) – Phase I
Download unter: www.deutscherqualifikationsrahmen.de
- ▶ Exemplarische (lernergebnisorientierte) Beschreibung und Bewertung (anhand des DQR) ausgewählter Qualifikationen des deutschen Bildungssystems – Phase II; vier Arbeitsgruppen (Bereiche: Gesundheit, Handel, IT, Metall/Elektro); Beteiligung von Expertinnen und Experten aus allen Bildungsbereichen

- Bildungsgänge mit allgemeinbildenden Abschlüssen
- Bildungsgänge in der Berufsvorbereitung
- Einstiegsqualifizierungen nach § 235 b SGB III
- Teilqualifizierende Erstausbildungsgänge an beruflichen Schulen
- Vollqualifizierende Erstausbildungsgänge an beruflichen Schulen
- Berufliche Bildungsgänge zum Erwerb einer Hochschulreife
- Duale Bildungsgänge nach Berufsbildungsgesetz
- Bildungsgänge nach Berufsbildungsgesetz § 66 BBiG (Behinderte)
- Geregelt Fortbildungen
- Bildungsgänge an Hochschulen unter Einbeziehung dualer Studiengänge

- Konsensfähige exemplarische Bewertungen ausgewählter Qualifikationen/Profile des deutschen Bildungssystem
- Überprüfung der Handhabbarkeit der DQR-Matrix und ggf. Weiterentwicklung
- Empfehlungen für die Erstellung eines Handbuchs zur „Zuordnung“ (Feststellung der Wertigkeit) von Qualifikationen innerhalb des deutschen Bildungssystems
- Einbeziehung der Ergebnisse informellen Lernen
(Erarbeitung von Vorschlägen in einer Studie)

DQR als Orientierungs-/Unterstützungsinstrument

Für Umsetzung der vier Handlungsfelder der AEVO

1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen (u.a. Umgang mit hoher Heterogenität der Jugendlichen, Anrechnung vorhandener Kompetenzen)
2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
3. Ausbildung durchführen (z.B. Zusatzangebote, Auslandsaufenthalte, Kooperation mit Berufsschule gestalten)
4. Ausbildung abschließen (Dokumentation)

DQR als Bewertungs-/Qualitätssicherungsinstrument

Für Ausbilder-Qualifizierungssystem

AEVO



Aus- u. Weiterbildungspädagoge



Berufspädagoge

▶ BMBF - Initiative

„Entwicklung eines Leistungspunktsystems in der beruflichen Bildung“

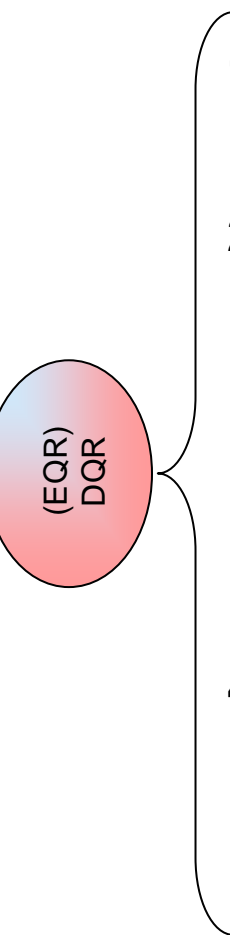
- ▶ 10 Regionalprojekte und
- ▶ 1 wissenschaftliche Begleitung - Uni Magdeburg/Uni Jena
(Aufgaben:
 - projektübergreifend und projektbegleitend arbeiten,
 - Zusammenarbeit innerhalb der Einzelprojekte sichern,
 - Beteiligte beraten,
 - Lösungen zusammenzuführen,
 - Ergebnisse evaluieren sowie
 - projektunabhängige Transfermöglichkeiten für die breite Umsetzung in der Praxis identifizieren/ Empfehlungen)
- ▶ Laufzeit: 30 Monate Regionalprojekte (November 2007 bis Mai 2010)
36 Monate wissenschaftliche Begleitung
- ▶ BMBF-Ausschuss: Bund, Länder, IGBCE, IGMetall, DGB, BDA, DIHK, ZDH, BiBB
- ▶ Projektträger und fachliche Beratung: BiBB
- ▶ Informationen: www.decvet.net



Ziele der DECVET- Pilotinitiative

- ▶ Erhöhung der Transparenz von Qualifikationen/Berufsprofilen durch Finden von Lerneinheiten und Beschreibung von Lernergebnissen
- ▶ Flexibilisierung der Zu- und Übergänge beruflicher Bildungswege / Durchlässigkeit an den Schnittstellen im beruflichen Bildungssystem
- ▶ Vermeidung von Warteschleifen, redundanten Qualifizierungen und Bildungssackgassen
- ▶ Bessere Verknüpfung der Lernorte und Erhöhung der Kooperation der Bildungseinrichtungen / Übergang Bildungssystem - Arbeitsmarkt
- ▶ Validierung und Anrechnung von informell erworbenen Lernergebnissen

Ziel: *qualitätsgesicherte* bildungsbereichsübergreifende
Transparenz; Äquivalenz; Durchlässigkeit

- 
1. **zwischen** Berufsvorbereitung und dualer Berufsausbildung
 2. **zwischen** vollzeitschulischer und dualer Berufsausbildung (Potenziale gem. §7; §43 Abs.2 BBiG umsetzbar / nachvollziehbar machen)
 3. **innerhalb** der dualen Berufsausbildung (z.B. zwischen verschiedenen Angeboten; sektorübergreifend)
 4. **zwischen** der dualen Berufsausbildung, beruflicher Nachqualifizierung, beruflicher Weiterbildung (gem. §53, 54 BBiG, Anrechnung von Zusatzqualifikationen; Weiterbildungen außerhalb BBiG)

DECVET
Initiative
Los 1

DECVET
Initiative
Los 3

DECVET
Initiative
Los 2

DECVET
Initiative
Los 4

Workshop
3

Impulsbeitrag:
DQR / DECVET – Aktivitäten – (Ergebnisse)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kerstin Mucke
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn